
Montagsdemo ein offener Brief an drei Politiker

Aus der Presse:

Zum Begriff "Montagsdemonstration" sagte Clement der Leipziger Volkszeitung: "Schon der Vergleich ist eine Zumutung, eine Beleidigung der historischen Montagsdemonstrationen und der Zivilcourage, die viele Ostdeutsche damals gezeigt haben." Manfred Stolpe, sagte der Sächsischen Zeitung, er habe großen Respekt vor Pfarrern wie Führer und ihren Leistungen bei der friedlichen Revolution in der DDR. "Die aktuelle Problemlage ist aber eine ganz andere und nicht vergleichbar mit der Situation von 1989", sagte der SPD-Politiker. Grünen-Chef Reinhard Bütikofer bezeichnete es als "eine Schande", dass von den Reformgegnern "der Name Montagsdemonstration missbraucht wird".

Sehr geehrter Herr Clement, hochverehrter Herr Stolpe, mein lieber Bütikofer (als Stammwähler der Grünen darf ich mir diese vertrauliche Anrede Ihnen gegenüber wohl herausnehmen),

daß Sie sich täglich in Ihrer eh schon knapp bemessenen Regierungszeit (bitte ignorieren Sie den Doppelsinn) mit wichtigen Dingen beschäftigen, finde ich als Bürger richtig und wichtig, deshalb bezahle ich Sie ja mit meinem bescheidenen Steuergeld nicht nur gerne und reichlich, sondern kann auch nicht umhin, Ihnen heute meinen tiefempfundenen Dank für Ihre aufopferungsvolle Tätigkeit auszudrücken!

Umso schmerzlicher muß ich andererseits immer wieder erfahren, daß Sie sich dafür gefallen lassen müssen, ständig von irgendwelchen Ignoranten und chronischen Nörglern kritisiert, ja teilweise sogar verunglimpft zu werden. Da plagen Sie sich tage-, ja manchmal sogar stundenlang in Ihren Ausschüßen ab, um sich tolle Reformen für Ihr Volk auszudenken - und was macht dieses undankbare Pack? Statt sich freudig reformieren zu lassen, demonstriert es dagegen. Und das letzthin ausgerechnet noch am Montag (die Medien haben ausführlich darüber berichtet, montags kommt - außer "Adelheid und ihre Mörder" um 21 Uhr im WDR - sonst ja auch nichts Gescheites im Fernsehen).

Nicht genug damit, jetzt haben diese, von Ihnen zu Recht so titulierten Reformgegner nicht nur an einem Montag demonstriert, sondern sich auch noch den Namen "Montagsdemonstration" unter den Nagel gerissen. Pfui, kann ich da nur sagen! Wie können sich solche Leute nur erfreuen, die historische Zivilcourage unserer ehemaligen Brüder und Schwestern in der sowjetisch besetzten Zone angesichts des drohenden Todes durch die Kalaschnikows der uniformierten Russen-Schergen mit Ihrer persönlichen politischen Reformtätigkeit zu vergleichen? Ich verstehe die Welt nicht mehr. Es ist in der Tat, Sie sagen es, mein lieber Bütikofer, eine Schande für unsere ganze Nation!

Allerdings kann ich Ihnen Dreien einen leisen Vorwurf nicht ersparen: Sie hätten sich den Begriff "Montagsdemonstration" rechtzeitig schützen lassen sollten, dann könnten Sie diese Demo-Chaoten jetzt aber mal ordentlich an die Hammelbeine kriegen und bräuchten sich nicht auf Pfarrer und ähnliche Führer zu verlassen. Nicht wahr, Herr Stolpe, der Begriff "LKW-Maut" darf ja beispielsweise auch nicht mehr öffentlich verwendet werden, weil die unmittelbar darauffolgenden Lacher zu ernsthaften Zwerchfellschäden führen und man den Verwender (meist Journalisten und anderes Gesindel) deshalb wegen vorsätzlicher Körperverletzung verklagen kann. Deswegen rate ich Ihnen wohlmeinend, jetzt schon mal vorsorglich die Wörter "Dienstagsdemonstration", "Mittwochs demonstration", "Donnerstagsdemonstration" usw. - Sie wissen schon, worauf ich hinaus will - gesetzlich schützen zu lassen. Ich befürchte nämlich, daß das Volk Ihre Reformen auch fürderhin nicht recht zu würdigen wissen wird und irgendeine Demo hat es sicher in der Vergangenheit an jedem Wochentag schon mal gegeben (der 17. Juni 1953 war übrigens ein Mittwoch und der 11. Septem... Quatsch, das gehört nicht hierher, aber es war ein Dienstag).

Zum Schluß hoffe ich inständig, daß es Ihnen weiterhin gelingen wird, Derartiges so elegant verbal zu lösen. Solange Sie sich mit solchen Problemen beschäftigen, können die anderen nämlich ruhig liegenbleiben - die Probleme, meine ich.

Ihre nächste Großtat ungeduldig erwartend grüßt Sie hochachtungsvoll Ihr ergebener Mitbürger

HB

PS: ICH war noch nie auf einer Demo!